



**Jera Software GmbH**

Reutener Straße 4

79279 Vörstetten

# Inhaltsverzeichnis

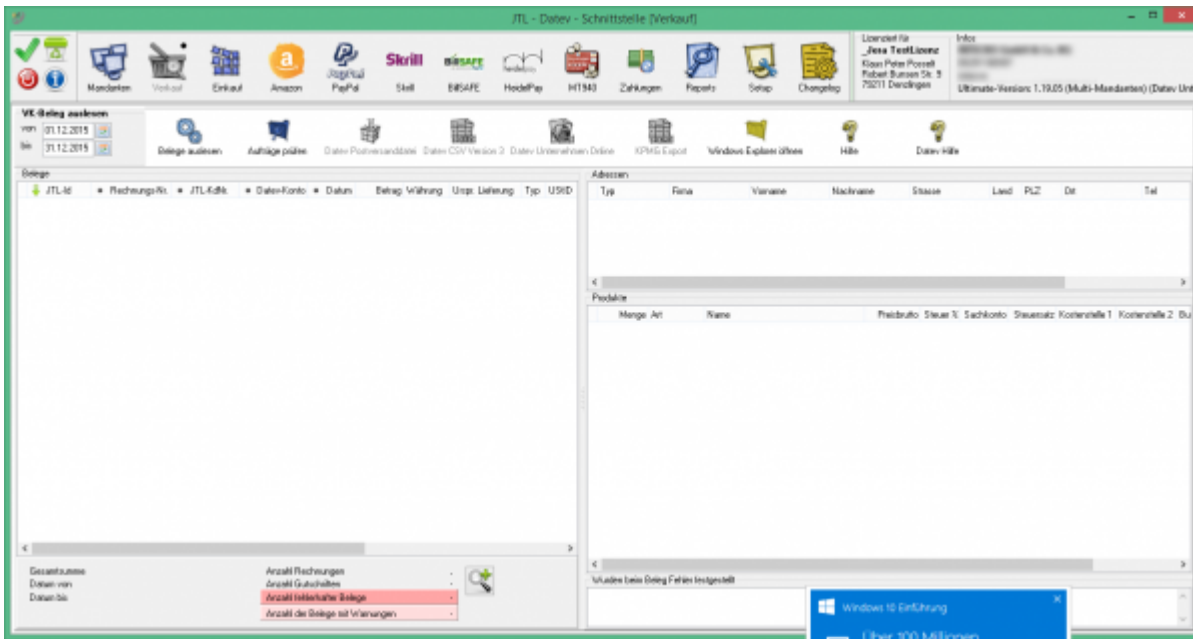
- Belege in die Schnittstelle einlesen** ..... 3
- Export** ..... 3
- Datev Export Postversanddatei** ..... 4
- Datev Format** ..... 7
- Datev Export Unternehmen Online** ..... 8
- Meldungen der Schnittstelle** ..... 9
  - IGL ohne UstID und USt = 0 ..... 9
  - IGL mit UstID und USt > 0 ..... 9
  - Der Artikel <.> hat keine Steuerklasse hinterlegt ..... 9
  - Im Beleg ist ein Steuersatz, der nicht zur Steuerzone passt. .... 9



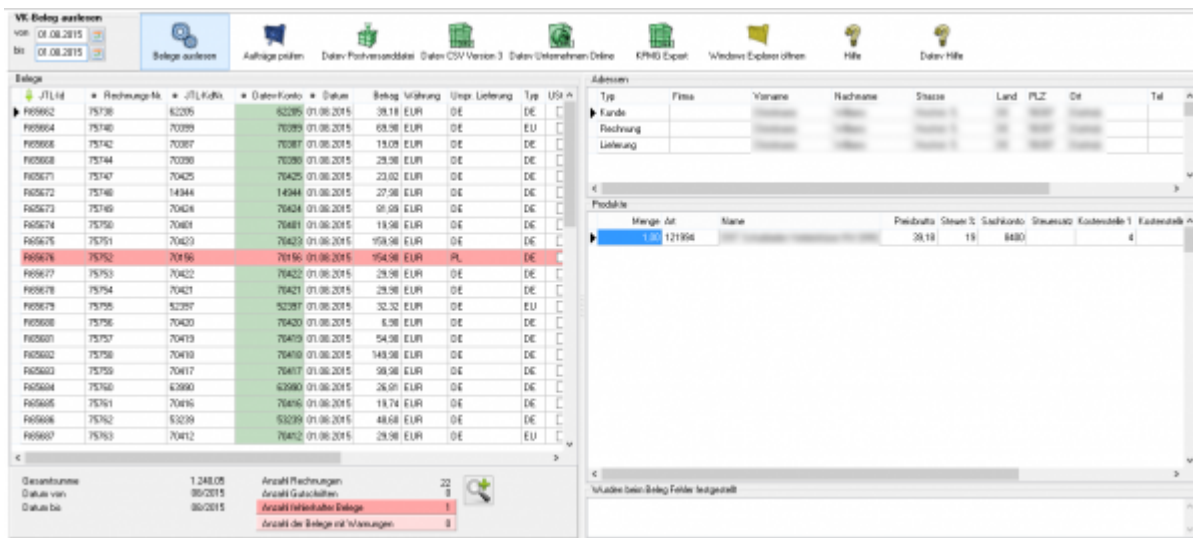
# Belege in die Schnittstelle einlesen

## Export

Wählen Sie bitte den Zeitraum aus, den Sie verarbeiten möchten.



Sie starten den Beleg-Export durch Drücken des Buttons „Belege auslesen“. Danach werden die importieren Belege angezeigt.



Fehlerhafte Belege werden dunkelrot angezeigt. Belege mit einer Warnung hellrot. Die

Anzahl der Belege mit Fehlern und Warnungen sehen Sie unterhalb der Belege.

Anzahl Rechnungen	1046	
Anzahl Gutschriften	106	
Anzahl fehlerhafter Belege	2	
Anzahl der Belege mit Warnungen	12	

Wenn Sie auf die Lupe drücken, werden nur fehlerhafte Belege und Belege mit Warnungen angezeigt. Sie sollten diese Belege im JTL korrigieren, bevor Sie diese ins Datev exportieren.

Belege								Adressen						
Rechnungs-Nr.	JTL-KdNr.	Datev-Konto	Datum	Betrag	Währung	Typ	USID	Zahlung	Belegfeld 1	Typ	Finanz	Vorname	Nachname	Strasse
GS2459	18020	10100	08.04.2014	-31,41	EUR	EU			G52459	Kunde				
GS2462	17924	10600	08.04.2014	-54,39	EUR	EU		PayPal	G52462	Rechnung				
GS2490	10519	10700	17.04.2014	-57,36	EUR	EU		PayPal	G52490	Lieferung				
RE18956	528	11201	02.04.2014	51,30	EUR	EU			RE18956					
RE18957	11352	11800	02.04.2014	65,36	EUR	EU			RE18957					
RE19049	17924	10600	04.04.2014	54,39	EUR	EU		PayPal	RE19049					
RE19159	17430	10100	08.04.2014	3.000,00	EUR	Dvbl.			RE19159					
RE19258	18086	10900	10.04.2014	61,39	EUR	DE		PayPal	RE19258					
RE19455	18217	11300	16.04.2014	125,00	EUR	Dvbl.			RE19455					
RE19506	18253	11700	17.04.2014	249,36	EUR	AT		PayPal	RE19506					
RE19641	11382	11800	23.04.2014	74,44	EUR	EU			RE19641					
RE19795	16157	10401	26.04.2014	91,34	EUR	EU			RE19795					

Produkte		Menge	Art	Name	Preisbrutto	Steuer %	So
		1,00		...	55,00	19	
		1,00	SEND:4820	Paketversand Post.at/AT	6,99	20	

Gesamtsumme	480.554,39	Anzahl Rechnungen	1046
Datum von	04/2014	Anzahl Gutschriften	106
Datum bis	04/2014	Anzahl fehlerhafter Belege	2
		Anzahl der Belege mit Warnungen	12

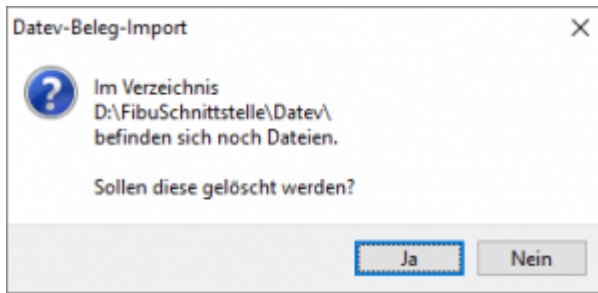
## Datev Export Postversanddatei

### DATEV-Format-Datei

#### DATEV-Format-Datei erstellen

Nachdem Sie die Belege ausgelesen haben, können Sie mit dem Button „DATEV Format“ diese Belege weiter verarbeiten.

Diese Dateien werden in Ihrem Benutzerverzeichnis abgelegt. Falls in diesem Ordner noch Dateien vorhanden sind, werden Sie gefragt, ob diese Dateien gelöscht werden sollen.

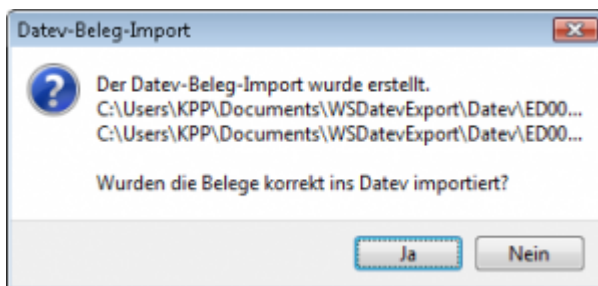


Antworten Sie mit „Ja“, werden die vorhandenen Dateien gelöscht und die neuen Postversanddateien erstellt.

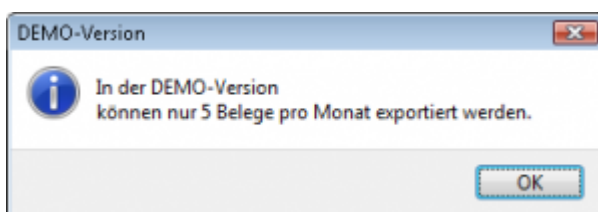
Die erstellten Dateien werden Ihnen angezeigt:



*Nur für die Webshop-Schnittstelle: Nach Ablauf des Prozesses werden Sie gefragt, ob alles korrekt auch im DATEV verbucht wurde. Antworten Sie mit „Ja“, wird der aktuell letzte Beleg in der Schnittstelle gespeichert. Beim nächsten Lauf werden dann nur alle neueren Belege exportiert. Antworten Sie mit „Nein“, wird die aktuelle letzte Belegnummer NICHT gespeichert. Beim nächsten Lauf werden diese Belege erneut exportiert.*



Haben Sie eine DEMO-Version, werden Sie darauf hingewiesen, dass nur 5 Belege pro Monat exportiert wurden.



Es ist nun möglich, die Amazon-Buchungen nach einzelnen Monaten zu sortieren, so dass

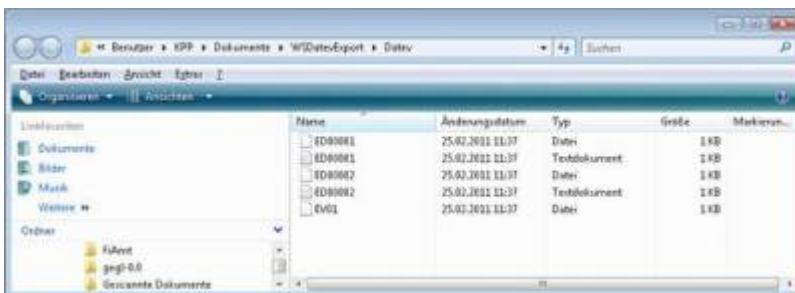
keiner der Belege doppelt, also in beiden Monaten, verbucht wird.

Datum	Konto	Gegenkonto	Betrag	Währung	BG-Text	Belegfeld 1	Belegfeld 2	Stt.Schlüssel	Sachverhalt	Bemerkung
29.12.2016										
29.12.2016										
29.12.2016										
29.12.2016										
03.01.2017										
03.01.2017										
03.01.2017										

## Windows Explorer öffnen

Sie haben nun die Postversanddateien erstellt. Mit dem Button „Windows Explorer“ können Sie einen Windows Explorer öffnen. Dieser öffnet sich direkt mit dem Verzeichnis, in dem die Postversanddateien auf Ihrem Rechner liegen.

EV01 ist die Vorlaufdatei, die Datendatei beginnt immer mit ED und einer fortlaufenden Nummer und hat keine Datei-Erweiterung. Zu ihrer Kontrolle wurde noch eine entsprechende ED000\*.log Datei erstellt. In dieser Datei können Sie die exportierten Daten im Klartext ansehen.



Diese Dateien müssen Sie ihrem Steuerberater per Mail oder per USB-Stick zukommen lassen.

Sie können sie aber auch direkt in die meisten Finanzbuchhaltungsprogramme importieren. Informieren Sie sich hierzu beim Hersteller Ihrer Finanzbuchhaltungssoftware.

## Achtung:

Wenn Sie die Mail mit Microsoft Outlook verschicken, muss das Format der Mail „Nur Text“ oder „HTML“ sein. Falls Sie die Mail im „Richedit-Format“ verschicken, wird an die Dateien ohne Datei-Erweiterung ein „.dat“ angehängt. Alle DATEV-Postversanddateien dürfen keine Datei-Erweiterung haben, damit ihr Steuerberater die Dateien ohne Probleme einlesen kann. Sie können die Dateien aber auch mit einem entsprechenden PACK-Programm (ZIP, RAR, etc.) komprimieren und diese Datei dann an Ihren Steuerberater verschicken.

## Import in DATEV

Für den Import ins DATEV erhalten Sie auf folgender DATEV-Seite Hilfe:

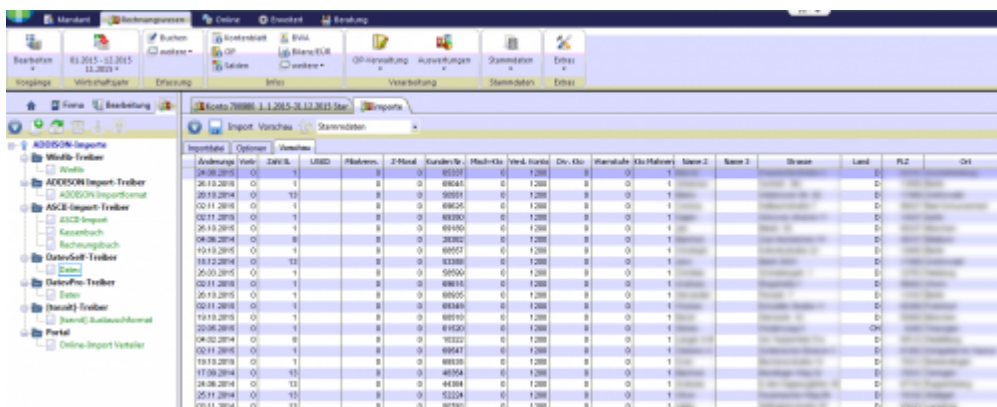
## Datev Hilfe zum Postversand-Import

### Import in Lexware

Für den Import der Postversanddatei ins Lexware erhalten Sie auf folgender Seite Hilfe: [Lexware Beschreibung für den Import](#)

### Import im ADDISON

Sie können im Rechnungswesen einen Import ins ADDISON starten. Nutzen Sie bitte „ADDISON-Importe / DATEVSelf-Treiber / DDATEV“ (siehe nächste Abbildung)



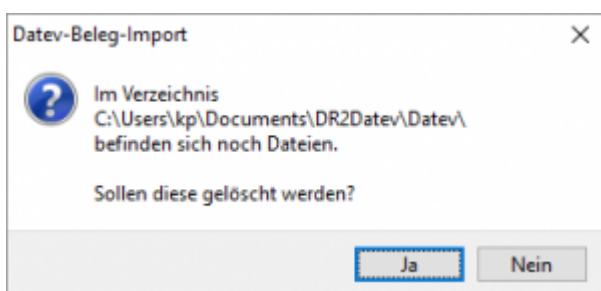
## Datev Format

### Datev Format

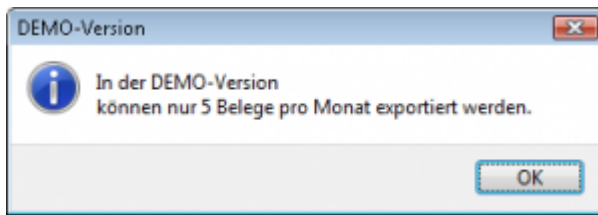
#### Datev Format erstellen

Nachdem Sie die Belege ausgelesen haben, können Sie mit dem Button „Datev Format“ diese Belege weiter verarbeiten.

Diese Dateien werden in Ihrem Benutzerverzeichnis abgelegt. Falls in diesem Ordner noch Dateien vorhanden sind, werden Sie gefragt, ob diese Dateien gelöscht werden sollen.



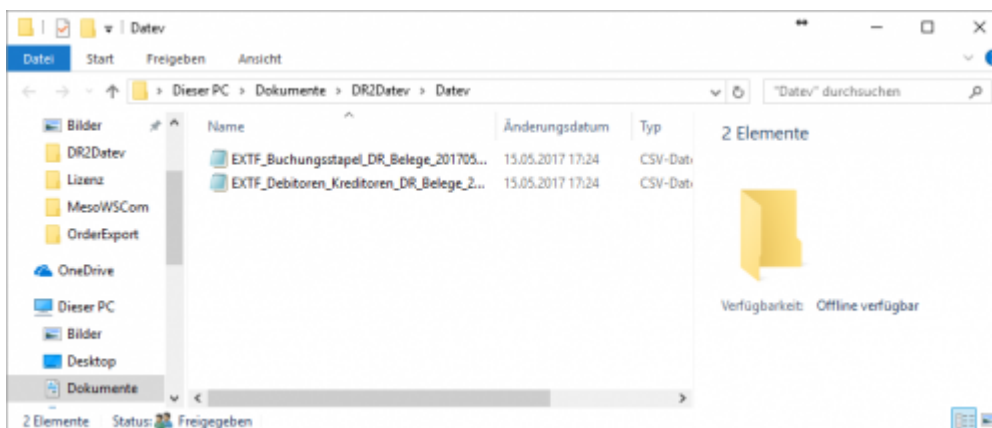
Haben Sie eine DEMO-Version, werden Sie darauf hingewiesen, dass nur 5 Belege pro Monat exportiert wurden.



## Windows Explorer öffnen



Sie haben nun die Datev CSV Dateien erstellt. Mit dem Button „Windows Explorer“ können Sie einen Windows Explorer öffnen. Dieser öffnet sich direkt mit dem Verzeichnis, in dem die Datev CSV Dateien auf Ihrem Rechner liegen.



Diese Dateien müssen Sie ihrem Steuerberater per Mail oder per USB-Stick zukommen lassen.  
Sie können sie aber auch direkt in die meisten Finanzbuchhaltungsprogramme importieren.  
Informieren Sie sich hierzu beim Hersteller Ihrer Finanzbuchhaltungssoftware.

## Datev Export Unternehmen Online

### Datev Unternehmen Online

#### Belegtransfer in die Belegverwaltung online

Um die Daten ins Datev Unternehmen Online importieren zu können, müssen Sie ein neues

Verzeichnis anlegen, in das die Schnittstelle die Daten ablegen kann.

Wichtig: Der Verzeichnistyp muss von „Standard“ auf „DATEV DMS/DokOrg/Rechnungsdatenstelle“ umgestellt werden.

## Meldungen der Schnittstelle

### IGL ohne UstID und USt = 0

Es wurde eine Rechnung erstellt, die Ware wurde von Deutschland nach Österreich geliefert.

Der Kunde hat keine Umsatzsteuer-ID.

Die Ware wurde aber mit 0% USt. berechnet.

### IGL mit UstID und USt > 0

Ein Beispiel:

Es wurde eine Rechnung erstellt, die Ware wurde von Deutschland nach Österreich geliefert.

Der Kunde hat einen Umsatzsteuer-ID.

Die Ware wurde aber mit 19% USt. berechnet.

### Der Artikel <..> hat keine Steuerklasse hinterlegt

Der Artikel <..> hat keine Steuerklasse hinterlegt.

(kein Steuersatz für Zone 3 und Steuer 19.0)

Die betrifft meist Zusatzkosten, wie Versandkosten. Für diese existiert im JTL kein Artikel. Im Artikel ist aber die Steuerklasse hinterlegt (Volle USt. oder ermäßigte USt.) Die Schnittstelle versucht jetzt mit der Umsatzsteuer aus der Belegposition und der Steuerzone aus dem Beleg auf die Steuerklasse zurückzuschießen. Dies ist aber hier nicht möglich, da die Steuerklassen und Steuerzonen nicht vollständig im JTL angelegt wurden.

### Im Beleg ist ein Steuersatz, der nicht zur Steuerzone passt.

Dies betrifft nur Händler, die die Schwellenwerte überschritten haben und 2 oder mehr Umsatzsteuer-IDs haben.

Ein Beispiel:

Der Händler hat eine Deutsche und eine Österreichische Umsatzsteuer-ID.

Im Beleg wurden Artikel mit 19% Umsatzsteuer und 20% Umsatzsteuer berechnet.

**Weiter zu: [Einkaufsbelege exportieren](#)**

**Zurück zu: [Kostenstellen Kostenträger](#)**

From:

<https://wiki.fibu-schnittstelle.de/> - **Dokumentation Fibu-Schnittstellen der Jera GmbH**



Permanent link:

<https://wiki.fibu-schnittstelle.de/doku.php?id=jtl:belegexportmenu>

Last update: **2018/08/22 13:49**